

Aktuelles von der Interessengemeinschaft gesunde Gülle

www.ig-gesunde-gülle.de

Rundbrief - zu Weihnachten Nr. 6 -
24.12.2019



Datensammlung Güllewerte 2020

**Welche Inhaltsstoffe hat unsere Gülle?
Wieviel Ammoniak gast aus?
Wie pflanzenverträglich ist sie?**

Liebe Kollegen und Mitstreiter,

heute am 24.12.2019 läuft noch ein eiliger Rundbrief raus. Einfach deshalb, weil wir EURE HILFE benötigen und die Zeit knapp wird.

Seit nunmehr über einem Jahr arbeiten wir als Interessengemeinschaft intensiv an Lösungen, wie wir unter anderem die gesetzlichen Vorgaben der NEC Richtlinie und die Düngeverordnung belegbar erfüllen können. Die Zeit rennt - aus diesem Grund hier noch schnell die Info zur DATENSAMMLUNG GÜLLEWERTE 2020.

Ab 01.02.2020 ist die Ausbringung von Gülle mit dem Breitverteiler auf bestelltem Ackerland nicht mehr möglich. **Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass wir unsere Gülle mit anderen Methoden als der Niederausbringtechnik in den Ammoniakausgasungen reduzieren und wir somit die Zulassung nach § 6 Abs. 3 bekommen, weiterhin mit Breitverteiler zu fahren.** Die Düngeverordnung beschreibt ausdrücklich alternative Verfahren. Dies müssen wir nur noch mit Leben füllen.

Also wir müssen den Ist-Zustand unserer Gülle in einem Referenzlabor bestimmen lassen. Um zu wissen was Standardgülle ist, brauchen wir dringend eine große repräsentative Menge an Gülleproben, die untersucht werden. In der DüV befindet sich nämlich kein **REFERENZWERT (!)** Um also zu wissen was Standardgülle überhaupt ist, brauchen wir dringend eine große repräsentative Menge an Gülleproben. Mit diesem Wissen, können wir Bauern effektive Maßnahmen ergreifen, um die Emissionen in unserer Gülle bereits von Anfang an zu reduzieren. Schaffen wir, mit welcher Maßnahme auch immer, die Ausgasung um 50% zu reduzieren, können wir den Antrag auf Zulassung stellen. Das muss allerdings **EXTREM SCHNELL** gehen, damit wir schon bald mit den Daten auf unseren Höfen arbeiten können. **Die Verfahren, welche gleichwertige Emissionsreduktionen belegen müssen, sind bisher nicht definiert.** Wir brauchen dringend klare Aussagen und wissenschaftliche Fakten dazu. Aufgrund fehlender Wissenschaft - liegen diese nicht vor. **Die Wissenschaft hat Jahrzehnte geschlafen - jetzt machen wir es, um im Februar 2020 für den Acker Klarheit zu haben.**

Wir haben 200 Gülleproben in einem Referenzlabor für Anfang Januar angemeldet. Neben den Standarduntersuchungen (die Ihr für euch selber auch benötigt), wollen wir die Ammoniak- Emission und die Pflanzenverträglichkeit analysieren lassen. **Ziel ist durch möglichst viele Proben ein repräsentativer Datensatz zu erhalten. Diese deutsche Durchschnitts-Rindergülle ist eine Grundlage für die NH3 Emissions und dient der Grundanalyse für weitere politische Entscheidungen.**

Bitte tragt euch in die Datenbank ein, wer Interesse an einer SAMMELUNTERSUCHUNG in einem anerkannten Referenzlabor hat. Die Kosten dieser Untersuchung belaufen sich auf vermutlich ca. 90 bis 100 €. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Untersuchungslabor. Um die Daten als

WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT anzuerkennen, müssen die Proben von geschultem Personal "gezogen" werden. Von der IG gesunde Gülle aus haben wir mit extrem hoher **DRINGLICHKEIT** versucht, an einen unkomplizierten Fördertopf für diese Grundlagenforschung zu kommen. Leider bekommen wir dazu keine finanzielle Unterstützung - oder es sind ewig lange Antragsverfahren. **Aus diesem Grund nehmen nun die Bauern selbst das Problem in die Hand und suchen nach tragfähigen Lösungen.** Damit können wir den Landesbehörden und der Politik belegen, dass wir Bauern an nachhaltigen Lösungen interessiert sind. Uns wird keiner vorwerfen können - gerade wenn es ab Februar zu juristischen Auseinandersetzungen kommen sollte - dass wir Bauern hier nicht unsere Hausaufgaben gemacht haben. Im Gegensatz zu den fehlenden Wissenschaftlichen Alternativen zur NH3 Reduktion.

Um hier die Kosten nicht unnötig in die Höhe zu treiben, müssen wir uns regional etwas beschränken. Wir wollen bereits in der ersten Januarwoche die ersten Gülleproben ziehen. Daher auch dieser EILIGE WEIHNACHTSRUNDBRIEF.

Wir suchen darüber hinaus noch finanzielle Unterstützer, die uns für dieses Vorgehen - Kosten für die Probenahme und die Auswertung der Datensammlung stützen. Da uns die Zeit davon läuft und wir Bauern unsere Hausaufgaben machen - was man bei alternativen Verfahren der Wissenschaft nicht sagen kann - handeln wir jetzt einfach. Und vielleicht mit einem Stück "Gottvertrauen" - dass wir hier mit vernünftigen Lösungen in den nächsten 6 Wochen die Kuh doch noch vom Eis bekommen.

WER VON EUCH MACHT MIT ? - Hier eintragen: <https://forms.gle/ipyMsy3AMYnBShRDA>

Bitte unterstützt uns
IG gesunde Gülle
Jens Keim (Sprecher)

In eigener Sache:

Ja, wir haben uns in die Sache richtig reingekniet. Viel Zeit und viele Termine - wo manches auf dem eigenen Hof schlicht liegen geblieben ist. Nicht jede Kultur ist in diesem Jahr so toll geworden - weil man vor lauter Gülle schlicht nicht mehr rum gekommen ist. Ein Kollegen sagte kürzlich "**Heumachen muss man dann, wenn die Zeit passt - nicht wenn man dazu Lust hat !**" Hoffentlich bekommen wir die Kuh schnell vom Eis - damit diese Baustelle für unsere Familien und Betriebe nicht zur Last werden. Vieles liegt gerade in den Händen der Politik. Diese haben wir in den letzten Wochen und Monate darauf hingewiesen. Draufschlagen wäre unklug - Lösungen braucht das Land.

Ich wünsche euch allen eine wertvolle und gesegnete Weihnachtszeit. Ruhe und Freude in der Familie und auf euren Höfen. Wir haben große Turbulenzen in unserer Agrarpolitik. Vielleicht helfen uns da diese besinnlichen Tage und Stunden, die notwendige Kraft zu tanken. Und Weihnachten ist ein Fest der Freude - aber das eine bitte nicht vergessen - das Kind in der Krippe - das nicht fehlen sollte. <https://www.youtube.com/watch?v=hUHbAISMuMQ>

Gruß aus dem schönen Mittelfranken
Jens Keim

Zur Anmeldung für den Mailverteiler bitte Formular benutzen: www.ig-gesunde-gülle.de/mailverteiler/
Jeder der direkt von uns eine Mail erhalten hat, ist automatisch im Verteiler und muss sich nicht nochmals anmelden.

Wer keine Mails von der "IG gesunde Gülle" mehr erhalten möchte, bitte eine Mail an no-verteiler@schleppschlauch-nein-danke.de schicken.

IG gesunde Gülle
Kontaktperson:
Jens-Martin Keim - Gehrenberg 13 - 91555 Feuchtwangen - (Tel. 09852 6138001)
www.ig-gesunde-gülle.de
info@schleppschlauch-nein-danke.de